

In den einzelnen Bereichen gab es folgende Schwerpunkte bei dem Abbau der Überplanbestände:

### 2.1 Kfz-Ersatzteile

In den Kfz-Lagern Bla und Mi wurden die Lagerbestände laufend auf veraltete Typen überprüft. Insbesondere konnten die seit Jahren lagern-  
~~den~~ Kfz.- und Motorrad-Ersatzteile verkauft werden. Der Buchungswert der angebotenen Überplanbestände betrug 24.869,- DM und der Erlös 14.289,20 DM.

Durch die Initiative der Kfz.-Einkäufer, der Lagerverwaltung Bla und Mi und durch Kontrolle der Bauvorhaben sowie Einhaltung der Richtsätze konnten die Umlaufmittel gegenüber der Vorgabe um ca. 60,- TDM gesenkt werden. Die Überschreitungen im Dezember 1960 waren bedingt durch die Vorauslieferung von Horch-Ersatzteilen für das I. Quartal 1961.

### 2.2 Straßenbahn-Ersatzteile

Die Straßenbahn-Ersatzteile sind von 566,- TDM per 31. 12. 59 auf 663,- TDM per 31. 12. 60 angestiegen. Trotz laufender Angebote und Meldung der Überplanbestände an andere Verkehrsbetriebe, den Wirtschaftsrat beim Rat des Bezirkes Dresden und das Staatliche Vermittlungskontor konnten diese typengebundenen Straßenbahn-Ersatzteile nur in geringen Mengen abgesetzt werden. Wesentlich zur Erhöhung dieses Kontos hat die verbesserte Verkehrskultur beigetragen.

Durch den Zugang von 12, mit modernsten elektrischen Einrichtungen versehenen Trieb- und 14 Beiwagen machte sich eine wesentliche Erhöhung der Lagerbestände notwendig. Bei diesen Teilen handelt es sich um Ersatzteile, die wertmäßig sehr hoch liegen. Ebenso wurde durch die Einführung der Schnellreparatur-Methode (Normgestelle, Bremsänderungen usw.) die Ersatzteillagerung erhöht.

Am 31. 12. 60 war auf diesem Konto noch ein Überplanbestand von 82,- TDM vorhanden.

Der Durchschnitt der Bestände lag bei 658,7 TDM, der Richtsatzbestand betrug 581,- TDM.

### 2.3 Elektro- und Oberleitungsmaterial

Laufende Angebote erfolgten an die DHZ und die Fachhandelsorgane. Nach dortiger Ablehnung wurden die Überplanbestände dem Staatlichen Vermittlungskontor angeboten und konnten teilweise zum vollen Wert abgesetzt werden (z.B. Selengleichrichter, Blockkondensatoren).

Der Erlös für die Verkäufe im Jahre 1960 betrug 25.241,48 DM.

Per 31. 12. 59 betragen die Überplanbestände 66,- TDM und per 31. 12. 60 51,- TDM.

Die Durchführung der Planvorhaben konnte infolge anhaltender Regenperiode zeitlich nicht immer eingehalten werden, so daß periodisch höhere Überplanbestände auftraten.

### 2.4 Gleisbau

Erstmalig konnten 1960 durch planmäßige Steuerung des Stahlgußbedarfs im Gleisbau die Überplanbestände gesenkt werden. Nur in den Monaten Juli, August und Oktober war kurzfristig durch den Schieneneingang ein Überplanbestand vorhanden. Am 31. 12. 60 war ein Unterplan von 174,- TDM zu verzeichnen.

### 2.5 Werkshilfe

Ein weiterer Abbau der Überplanbestände wurde durch Abgabe von Artikeln als sozialistische Werkshilfe an andere volkseigene Betriebe erzielt. In 170 Fällen konnten für 55.439,36 DM Überplanbestände zum vollen Buchungswert abgegeben werden.